

1. HALBJAHR 2006

Auftragseingang, Umsatz und Konzernergebnis
über Vergleichswerten des Vorjahres
Auftragsstand auf Rekordniveau
Andritz-Aktienkurs outperforms ATX

ANDRITZ

1. HALBJAHR 2006

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Wirtschaft in den USA setzte im 1. Halbjahr 2006 ihr solides Wachstum – angetrieben von unverändert hohen Konsumausgaben der Privatverbraucher sowie Investitionen der Industrie – fort. Die im Juni 2006 von der amerikanischen Notenbank FED (Federal Reserve Board) veröffentlichten Wirtschaftsdaten weisen jedoch auf eine mögliche Abkühlung der Wirtschaft und einen Inflationsanstieg hin. Letzterer ist vor allem auf die hohen Energiepreise zurückzuführen, die den Druck auf die Kerninflationsrate erhöhen könnten. Um einer möglichen inflationären Entwicklung vorzubeugen, hat die FED die Leitzinsen im Juni 2006 auf 5,25%, den höchsten Stand seit 2001, angehoben.

In Europa blieb die Wirtschaftsentwicklung auf einem stabilen, im Vergleich zu den USA jedoch deutlich niedrigeren Niveau. Restriktives Konsumverhalten der Privatverbraucher sowie unverändert strukturelle Probleme waren im Berichtszeitraum die Hauptbelastungsfaktoren.

Das Wirtschaftswachstum in Asien blieb im Berichtszeitraum – vor allem in China – sehr hoch.

Quellen: OECD, WIFO, OeNB, RZB, BA-CA

Geschäftsverlauf 1. Halbjahr 2006

Anstieg des Umsatzes

Im 1. Halbjahr 2006 betrug der Umsatz der Andritz-Gruppe 967,5 MEUR und verbesserte sich damit um 24,4% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (1. Halbjahr 2005: 777,5 MEUR). Jeder Geschäftsbereich – vor allem jedoch die Geschäftsbereiche Walz- und Bandbehandlungsanlagen sowie Umwelt und Prozess – konnte den Umsatz im Jahresvergleich steigern. Der Umsatz im 2. Quartal 2006 betrug 515,9 MEUR; gegenüber dem 2. Quartal 2005 (435,1 MEUR) bedeutete dies eine Steigerung um 18,6%.

Auf die erstmalig in den Konzernabschluss der Andritz-Gruppe einbezogenen Unternehmen entfielen im 1. Halbjahr 2006 rund 31,6 MEUR des Gruppenumsatzes.

Auftragseingang setzt Aufwärtstrend fort

Der Auftragseingang der Gruppe erreichte im 1. Halbjahr 2006 einen Betrag von 1.277,1 MEUR, das entspricht einem Anstieg von 43,4% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (1. Halbjahr 2005: 890,3 MEUR). Vor allem die Geschäftsbereiche Zellstoff und Papier (+86,1% gegenüber dem 1. Halbjahr 2005) sowie Futtermittel und Biomasse (+38,0% gegenüber dem 1. Halbjahr 2005) konnten den Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich anheben. Der Auftragseingang des Geschäftsbereichs Walz- und Bandbehandlungsanlagen verringerte sich im Vergleich zum sehr hohen Niveau des 1. Halbjahres 2005 (bedingt durch einen hohen Auftragseingang im 2. Quartal 2005) um 5,3%.

Der Auftragseingang der Gruppe betrug im 2. Quartal 2006 529,5 MEUR und erhöhte sich damit gegenüber dem 2. Quartal 2005 (497,1 MEUR) um 6,5%. Vor allem die Geschäftsbereiche Zellstoff und Papier, Umwelt und Prozess sowie Futtermittel und Biomasse konnten Erhöhungen beim Auftragseingang erzielen.

Der Auftragseingang der erstmals konsolidierten Unternehmen betrug im 1. Halbjahr 2006 zusammen rund 39,9 MEUR.

Der Auftragsstand per 30.6.2006 erreichte mit 2.059,1 MEUR einen Rekordwert und lag um 2,6% über dem Wert zum 31.3.2006 (2.007,1 MEUR). Damit verfügt die Andritz-Gruppe über eine gute Visibilität in Bezug auf die Umsatzentwicklung in den kommenden Quartalen.

Ergebnis erhöht

Im Gleichschritt mit der Umsatzerhöhung stieg auch der Betriebserfolg (EBIT) um 27,7% auf 57,7 MEUR an (1. Halbjahr 2005: 45,2 MEUR). Die Rentabilität (EBIT-Marge) betrug im Berichtszeitraum 6,0% und konnte damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2005: 5,8%) geringfügig erhöht werden.

Das EBIT im 2. Quartal 2006 betrug 31,1 MEUR (2. Quartal 2005: 25,7 MEUR), die EBIT-Marge erreichte einen Wert von 6,0% (2. Quartal 2005: 5,9%).

Das Konzernergebnis nach Abzug von Minderheitsanteilen betrug 39,9 MEUR und lag damit um 23,5% über dem Vorjahresvergleichswert (1. Halbjahr 2005: 32,3 MEUR).

Vermögens- und Kapitalstruktur

Aufgrund der erstmaligen Konsolidierung der VA TECH HYDRO sowie der Begebung der Unternehmensanleihe mit einem Volumen von 200 MEUR erhöhte sich die Bilanzsumme der Andritz-Gruppe per 30.6.2006 deutlich; sie stieg von 1.391 MEUR per 31.12.2005 auf nunmehr 2.039 MEUR per 30.6.2006.

Die Bruttoliquidität (Wertpapiere des Umlaufvermögens plus Flüssige Mittel) per 30.6.2006, d.h. nach Abzug des Kaufpreises für die VA TECH HYDRO, betrug 523,4 MEUR (31.12.2005: 494,0 MEUR). Nach Abzug der Finanzverbindlichkeiten (inklusive der im Juni 2006 begebenen Unternehmensanleihe) verbleibt eine – dem langjährigen Durchschnitt entsprechende – Nettoliquidität per 30.6.2006 von 192,4 MEUR (31.12.2005: 383,9 MEUR).

Die Eigenkapitalquote per 30.6.2006 betrug 16,9% (31.12.2005: 23,6%). Dieser Rückgang ist auf die erstmalige Konsolidierung der VA TECH HYDRO sowie die begebene Unternehmensanleihe zurückzuführen.

Platzierung einer Unternehmensanleihe

Im Juni 2006 hat die Andritz AG eine 200-Millionen-Euro-Unternehmensanleihe mit einem Kupon von 4,5% und einer Laufzeit von sieben Jahren erfolgreich platziert. Die Nachfrage nach der Anleihe war sehr hoch, auch institutionelle Investoren außerhalb Österreichs beteiligten sich maßgeblich an der Transaktion. Rund 25% des Volumens wurden bei Privatanlegern platziert.

Akquisitionen

Anfang April 2006 haben Siemens Österreich und Andritz einen Kaufvertrag betreffend den Erwerb der Wasserkraftsparte der VA TECH HYDRO unterzeichnet. Nach der Genehmigung durch die zuständigen Kartellbehörden haben die beiden Parteien die Transaktion Ende Mai 2006 erfolgreich abgeschlossen.

Im Juni 2006 hat Andritz von der Jagenberg AG den verbliebenen 40%-Anteil an den Geschäftsbereichen Papier und Nonwoven der Eduard Küsters Maschinenfabrik GmbH & Co. KG übernommen. Damit steht Andritz Küsters nunmehr zu 100% im Eigentum von Andritz.

Im Mai 2006 erwarb Andritz die Firma Pilão S.A., São Paulo, Brasilien, einen Hersteller von geschweißten Refinermahlplatten und Stoffaufbereitungsanlagen sowie konischen Refinern.

Die Gesamtkosten für diese Akquisitionen betrugen 227,0 MEUR, davon entfallen in der Erstkonsolidierung 43,4 MEUR auf immaterielle Vermögenswerte. Der verbleibende Firmenwert beträgt 77,5 MEUR. Die erstmalige Einbeziehung erfolgte gemäß IFRS 3 aufgrund vorläufiger Werte. Mögliche Anpassungen dieser Werte sind innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt vorzunehmen.

Die 2006 akquirierten Unternehmen trugen seit dem Erwerb insgesamt 9,2 MEUR zum Umsatz und -0,9 MEUR zum Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA) der Gruppe bei. Das negative Ergebnis dieser Unternehmen erklärt sich aus deren geringen Umsatzbeiträgen in den einbezogenen Monaten. Diese Angaben enthalten keine Werte der VA TECH HYDRO, da diese erst per Ende des 1. Halbjahres 2006 einbezogen wurde. Hätten die Akquisitionen zu Beginn des Geschäftsjahres stattgefunden, so wäre der Konzernumsatz der Gruppe auf 1.277,3 MEUR bzw. das EBITA auf 68,6 MEUR gestiegen.

Kennzahlen 1. Halbjahr 2006 (IFRS)

in MEUR	H1 2005	H1 2006	Veränderung	Q2 2005	Q2 2006	Veränderung
Umsatz	777,5	967,5	+24,4%	435,1	515,9	+18,6%
Auftragseingang	890,3	1.277,1	+43,4%	497,1	529,5	+6,5%
Auftragsstand (per Ultimo)	1.566,5	2.059,1	+31,4%	1.566,5	2.059,1	+31,4%
EBITDA ¹⁾	56,7	70,2	+23,8%	31,3	37,9	+21,1%
EBITDA-Marge	7,3%	7,3%	-	7,2%	7,3%	-
EBITA ²⁾	45,2	57,7	+27,7%	25,7	31,1	+21,0%
EBITA-Marge	5,8%	6,0%	-	5,9%	6,0%	-
Betriebserfolg (EBIT)	45,2	57,7	+27,7%	25,7	31,1	+21,0%
EBIT-Marge	5,8%	6,0%	-	5,9%	6,0%	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	46,2	59,9	+29,7%	26,1	32,0	+22,6%
Konzernergebnis nach Minderheiten	32,3	39,9	+23,5%	18,2	21,0	+15,4%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	38,5	-88,0	-328,6%	14,9	-63,2	-524,2%
Investitionen ³⁾	9,8	13,1	+33,7%	4,9	8,5	+73,5%
Mitarbeiter (per Ultimo)	5.590	6.766	+21,0%	5.590	6.766	+21,0%

1) EBITDA: Betriebsergebnis vor Abschreibungen

2) EBITA: Betriebsergebnis vor Firmenwertabschreibung

3) Zugang zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen

ZELLSTOFF UND PAPIER

Marktentwicklung

Die Zellstoffpreise entwickelten sich im 2. Quartal 2006 erfreulich. Nach einem leichten Anstieg im 1. Quartal 2006 erhöhte sich der Preis für NBSK (Northern Bleached Softwood Kraft Pulp – nördlicher Langfasersulfatzellstoff) von rund 650 US-Dollar per Anfang April auf rund 720 US-Dollar per Ende Juni 2006. Die wesentlichen Gründe für diese Aufwärtsbewegung waren einerseits die anhaltend starke Nachfrage der internationalen Papierproduzenten und andererseits die kritische Situation bei den Zellstoffproduktionskapazitäten, vor allem in Kanada und in gewissem Maße auch in den USA.

Auch der Preis für Kurzfasierzellstoff (Birke, Eukalyptus) stieg im 2. Quartal 2006 – wenngleich deutlich moderater als bei NBSK – an. Dies ist auf die ausreichenden Produktionskapazitäten sowie die Erwartungen der Marktteilnehmer, dass in den nächsten Quartalen weitere Kapazitäten – insbesondere in Südamerika – auf den Markt kommen werden, zurückzuführen.

Die Projektaktivität blieb auf einem zufriedenstellenden Niveau, wobei sich der Investitionsschwerpunkt erneut auf die südliche Hemisphäre (Südamerika, Südafrika und Asien) und China konzentrierte.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Geschäftsbereichs betrug im 1. Halbjahr 2006 539,5 MEUR und stieg damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15,1% an (1. Halbjahr 2005: 468,9 MEUR). Das EBITA betrug 31,4 MEUR (1. Halbjahr 2005: 28,0 MEUR).

Der Auftragseingang des Geschäftsbereichs betrug im 1. Halbjahr 2006 748,4 MEUR, was eine deutliche Steigerung um 86,1% gegenüber dem Wert des 1. Halbjahres 2005 (402,1 MEUR) darstellt. Im 2. Quartal 2006 erreichte der Auftragseingang einen Betrag von 315,4 MEUR (2. Quartal 2005: 256,6 MEUR) und konnte damit den positiven Trend des 1. Quartals 2006 fortsetzen. Der Auftragseingang entwickelte sich in allen Divisionen sehr erfreulich.

Die **Division Holzplatztechnik** nahm bei Shangdong Huatai Paper Company Ltd., China, einen kompletten Holzplatz für eine mechanische Faserstofflinie erfolgreich in Betrieb.

In der **Division Laugenrückgewinnung** konnten die Umbauarbeiten an der Eindampfanlage bei Mondi Packaging Paper, Werk Swiecie, Polen, erfolgreich abgeschlossen werden. Die an Papierfabrik Yingkou, Provinz Liaoning, China, gelieferte fünfstufige Eindampfanlage wurde in Betrieb genommen.

Die **Division Faserlinie** schloss die Umbauarbeiten für die Kocherei (Kapazität: 1.200 Tagedstonen) von Ilim Pulp Enterprise, Ust-Ilimsk, Russland erfolgreich ab.

Die Division **Zellstoff- und Papiermaschinen** hat ein neues Tissuemaschinenkonzept, Prime-Line™COMPACT, auf den Markt gebracht. Dieses Konzept verbindet bewährte Andritz-Qualität und -Technologien mit dem steigenden Bedarf an kostengünstigen Tissuemaschinen inklusive Stoffaufbereitung. Um diesen Kundenanforderungen zu entsprechen, hat Andritz ein Anlagenkonzept basierend auf standardisierten Tissuemaschinen mit einer Laufgeschwindigkeit von 1.600 / 1.800 / 2.000 m/min und einer Breite von 2,7 – 2,85 m, die sowohl Frisch- als auch Altpapierfaser einsetzen können, erarbeitet. Von der Stoffaufbereitung bis zur Abwickelrolle kann Andritz nunmehr komplette Tissueerzeugungsanlagen einschließlich der Automatisierung anbieten.

Bei ICT Iberica, Spanien, ging die von Andritz gelieferte Tissuemaschine in Betrieb und das Endabnahmezertifikat wurde ausgestellt. Die bei Umka-Beograd, Serbien und Montenegro, umgebaute Faltschachtelkartonmaschine wurde erfolgreich in Betrieb genommen. Im Juni 2006 wurden die Garantieläufe an der an Hunan Hengan, China, gelieferten Tissuemaschine erfolgreich abgeschlossen. Die von Andritz an Estonian Cell, Estland, gelieferte Hochleistungsplattenpresse sowie die Ballenverpackungslinie gingen erfolgreich in Betrieb und werden jetzt kontinuierlich gefahren. →

Kennzahlen Zellstoff und Papier

MEUR	H1 2005	H1 2006	Veränderung	Q2 2005	Q2 2006	Veränderung
Umsatz	468,9	539,5	+15,1%	259,7	289,7	+11,6%
Auftragseingang	402,1	748,4	+86,1%	256,6	315,4	+22,9%
Auftragsstand (per Ultimo)	892,9	1.218,1	+36,4%	892,9	1.218,1	+36,4%
EBITDA	34,3	37,8	+10,2%	17,2	21,8	+26,7%
EBITDA-Marge	7,3%	7,0%	-	6,6%	7,5%	-
EBITA	28,0	31,4	+12,1%	14,3	18,2	+27,3%
EBITA-Marge	6,0%	5,8%	-	5,5%	6,3%	-
Mitarbeiter (per Ultimo)	2.977	3.675	+23,4%	2.977	3.675	+23,4%

Wichtige Auftragseingänge

Die **Division Faserstoffaufbereitung** lieferte an ICT Iberica, Spanien, eine Stoffaufbereitungsanlage für eine neue Tissuemaschine und an Hebei Pan Asia Long-Teng Paper, China, Komponenten für eine Deinkinglinie, Schlammmentwässerung und Ausschussbehandlung. Im Mai 2006 erwarb Andritz die Firma Pilão S.A., São Paulo, Brasilien, einen Hersteller von geschweißten Refineriemahlplatten und Stoffaufbereitungsanlagen sowie konischen Refinern. Nunmehr wurde der Firmenname auf Andritz Pilão Equipamentos Ltda. umgeändert. Mit dem konischen TriConic-Refiner von Pilão kann Andritz jetzt ein umfassendes Portfolio für die Niederkonsistenzmahlung anbieten.

Die **Division Refinersysteme** schloss die Lieferung der von Henan Jiaozuo Ruifeng Paper Co., China, bestellten, größten P-RC™-APMP-Refineranlage in China erfolgreich ab. Die an Estonian Cell, Estland, gelieferte komplette Holzstoffproduktionsanlage befindet sich nun im Dauerbetrieb und die Vorbereitungen für die Leistungstests sind angelaufen. Für den Umbau einer Druckrefineranlage, den die **Produktgruppe MDF-Anlagen** bei Kunz Faserplattenwerk Baruth GmbH, Deutschland, durchgeführt hat, wurde vom Kunden das Endabnahmezertifikat ausgestellt. Die Umbauarbeiten an der gesamten Anlage wurden innerhalb von nur sechs Tagen durchgeführt. Mit einer Leistung von über 55 t/h ist dies nunmehr das größte Druckrefinersystem in der MDF-Faserplattenindustrie in nur einer Stufe.

Die **Division Holzplattentechnik** erhielt aus Indonesien und Russland mehrere Aufträge zur Lieferung von Hackmaschinen und sonstigen wesentlichen Komponenten. Einen kompletten Holzplatz wird Andritz an Grupo Empresarial ENCE, S.A., Spanien, liefern. Im Lieferumfang ist der neu entwickelte RotaBarker™, der erstmals in der Entrindung von Eukalyptusholz eingesetzt werden wird, enthalten. Stora Enso Oy, Finnland, bestellte Ausrüstungen für einen Holzplatz mit zwei Linien für das Werk in Varkaus, Finnland. Der neue Holzplatz – mit Online-Probenahme und -Analysetechnologie für die Hackschnitzel sowie im Betrieb einstellbarer Hackschnitzel-Dickensortierung – basiert auf modernster Holzplattentechnik, die die Qualität der Hackschnitzel maximiert und die Holzverluste auf ein Minimum reduziert. Die Auslegungskapazität des Holzplatzes beträgt 1,9 Millionen Festmeter pro Jahr.

In Nordamerika bestellte Weyerhaeuser bei der **Division Laugenrückgewinnung** einen neuen Rückgewinnungskessel für das Werk Campti. Abitibi Consolidated, Kanada, orderte eine neue TMP-Wärmerückgewinnung für das Werk Kenogami. Klabin, Brasilien, bestellte eine neue Verdampfungsanlage für den CTMP-Prozess für das Werk Monte Alegre.

Die **Division Chemikalienrückgewinnung** erhielt Aufträge zur Lieferung eines StiroX-Systems für das UPM-Werk Tervasaari und eines Grünlaugenklärsers für das Metsä-Botnia-Werk Äänekoski als Teil eines Modernisierungsprojekts.

Von Aracruz Celulose S.A., Brasilien, wurde die **Division Faserlinie** im Rahmen des Erweiterungsprojekts 2330, das eine deutliche Erhöhung der Produktionskapazität der Faserlinie C von derzeit 700.000 auf 950.000 Jahrestonnen vorsieht, beauftragt. Die Faserlinie C war im Jahr 2002 von Andritz geliefert worden. Die Division wird die Wasch-, Sortier- und Bleichanlagen umbauen und drei neue DD-Wäscher liefern. Zusätzlich bestellte Aracruz Celulose eine Bleichstufe für die Bleichlinie B im gleichen Werk. Aus Finnland bestellten

Metsä-Botnia Umbauten an den Wasch- und Bleichanlagen im Werk Rauma und UPM Sortier-, Braunstoffwasch- sowie Sauerstoffdelignifizier- und -bleichanlagen für das Werk Tervasaari. Mitsubishi Paper Mills, Japan, orderte Braunstoffwascheinrichtungen und eine Kapazitätserweiterung für den Kocher im Werk Hachinohe. International Paper, USA, orderte ein Ästesortiersystem für das Werk Courtland, das erste derartige System, das an diesen Kunden verkauft werden konnte. Simpson Tacoma Kraft, ebenfalls USA, beauftragte die Division mit dem Umbau einer Lo-Solids®-Kocherei im Werk Tacoma.

Die **Division Service-Zellstoffindustrie** wurde von UPM, Finnland, mit der Lieferung von Weißlaugenbehandlungsanlagen, einem Jahreswartungsvertrag für die Faserlinie sowie mit Stillstandswartungsarbeiten im Werk Wisaforest und der Modernisierung des Rückgewinnungskessels im Werk Kaukas betraut. Mondi Paper bestellte den Umbau des Kochers im Werk Piet Retief, Südafrika. ENCE bestellte Serviceprogramme für HQ-Plus®-Hackmaschinen für eine ihrer spanischen Fabriken. In der Region Asien-Pazifik erhielt die Division insgesamt sieben Aufträge für Umbauten von Kocherbeschickungen, darunter den ersten in Thailand auszuführenden Umbau. APRIL, Indonesien, bestellte ein neues Luftsystem sowie Ausrüstungen für den bestehenden Rückgewinnungskessel. Suzano, Brasilien, bestellte Ausrüstungen für Rückgewinnungskessel sowie einen Sandabscheider für die Braunstoffsartierung.

Die **Division Zellstoff- und Papiermaschinen** erhielt von Aracruz Celulose S.A., Brasilien, den Auftrag, die Entwässerungs- und Trocknungsanlagen der Faserlinie C umzubauen. Klabin S.A., ebenfalls Brasilien, bestellte eine Wet-Lap-Anlage mit zwei Metern Breite. Weiters beauftragte ENCE Pontevedra, Spanien, die Division mit dem Umbau der Trocknungslinie. Hyat Natron Maglaj, Bosnien-Herzegovina, bestellte den Umbau einer Sackpapiermaschine. →

Die **Division Faserstoffaufbereitung** erhielt von Anhui Shanying Paper, China, den Auftrag zur Lieferung einer kompletten 600 t/d Deinkinglinie inklusive Schlammwässerung für Standardzeitungsdruckpapier. Labe Papir, Tschechien, bestellte Stoffaufbereitungsanlagen für eine neue Papierfabrik. Hayat Natron Maglaj, Bosnien-Herzegowina, orderte Konstantteilausrüstungen für die Modernisierung einer Kartonmaschine.

Mit Klabin, Brasilien, schloss die **Division Refinersysteme** einen Vertrag über die Lieferung einer kompletten CTMP-Anlage auf Basis EPC ab; diese Anlage, deren Auslegungskapazität 140.000 Tonnen ungebleichter Eukalyptuszellstoff pro Jahr beträgt, wird in der neuen Kartonmaschinenanlage im Klabin-Werk in Monte Alegre eingebaut werden. Die Inbetriebnahme ist für das 3. Quartal 2007 geplant. Die Division erhielt außerdem von Södra Cell, Follafoss, Norwegen, einen Auftrag zur Lieferung eines Stopfschneckenaustragssystems mit Zyklon. Im Rahmen der Modernisierung einer bestehenden Anlage bestellte Holmen Paper, Hallstavik, Schweden, drei TwinFlo™-Refiner und einen Sortierer, mit dem Ziel, den spezifischen Energieverbrauch weiter zu reduzieren.

Die **Produktgruppe MDF-Anlagen** erhielt von Projektgesellschaft Fiberboard GmbH, einer zur deutschen CLASSEN-Gruppe gehörenden Firma, den Auftrag zur Lieferung einer Hochleistungs-Faserstoffaufbereitungsanlage für das neue Faserplattenwerk in Baruth. Yangdong Luyuan Wood Based Panelboard, Ltd., China, beauftragte die Division mit der Lieferung einer kompletten Anlage bestehend aus Holzplatz, Hackschnitzelwäsche und Druckrefineranlagen für die neue MDF-Plattenerzeugung. Es ist dies bereits die fünfte Faserplattenerzeugungsanlage, die Yangdong Luyuan bei Andritz bestellt hat.

Die **Division Service-Papierindustrie** erhielt wichtige Aufträge für kundenspezifische Ersatzteile von Lee & Man, China, Advance Agro, Thailand, und Seyfert Decartes, Frankreich. Aufträge zur Lieferung von Entwässerungs- und Trocknungsanlagen erteilten Menasha, USA, Estonian Cell, Estland, Rottneros, Schweden, Malaysian Newsprint, Malaysia und UPM Stracel, Frankreich. Syktyvkar, Russland, bestellte ein Automatisierungssystem. Serviceleistungen für Refinersysteme wurden von Estonian Cell, Estland, Bowater, USA und Abitibi Consolidated, Kanada, in Auftrag gegeben.

WALZ- UND BAND-BEHANDLUNGSANLAGEN

Marktentwicklung

Der Markt für Kohlenstoffstahl- und Edelstahlanlagen entwickelte sich im 1. Halbjahr 2006 unverändert positiv. Die Projekte konzentrierten sich vor allem auf China, Indien und Europa; in allen diesen Regionen wurde eine Reihe von Aufträgen für Neuanlagen sowie zur Modernisierung bestehender Fabriken vergeben.

Für das Jahr 2006 wird mit einer weltweiten Rohstahlproduktion von rund 1.175 Millionen Tonnen gerechnet; das ist ein Anstieg von 4,2% im Vergleich zu 2005. Gemäß den Prognosen der Marktforscher wird der größte Teil der weltweiten Produktionserhöhung auf China, das bereits rund ein Drittel der Weltstahlproduktion ausmacht, entfallen. Aufgrund der im Verlauf des 2. Quartals 2006 wieder angestiegenen Edelnachfrage aus Europa und China wird – gemäß den Marktprognosen – die weltweite Edelnachfrage im Jahr 2006 auf rund 26,2 Millionen Tonnen steigen; im Vergleich zu 2005 bedeutet dies einen Anstieg von 7,5%. Die Edelnachfrage in China wird 2006 um rund 500.000 Tonnen, auf insgesamt rund vier Millionen Tonnen, steigen.

Geschäftsentwicklung

Aufgrund der Abarbeitung des hohen Auftragsstands erhöhte sich der Umsatz im 1. Halbjahr 2006 deutlich auf 174,4 MEUR; dies ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2005: 117,6 MEUR) ein Anstieg um 48,3%. Das EBITA stieg im Gleichschritt mit dem Umsatz auf 9,8 MEUR (1. Halbjahr 2005: 5,6 MEUR) an.

Lianzhong Stainless Steel Corporation, China, eine Tochter von Yieh United Steel Corporation, Taiwan, unterzeichnete das Endabnahmezertifikat für eine PYROMARS-Mischsäurerückgewinnungsanlage. Die Anlage erreicht eine Durchsatzleistung von 6.500 Litern Absäure pro Stunde und ist damit die größte PYROMARS-Anlage der Welt.

Der Auftragseingang betrug im 1. Halbjahr 2006 199,7 MEUR und lag damit etwas unter dem sehr hohen Wert des Vergleichszeitraums des Vorjahres (1. Halbjahr 2005: 210,8 MEUR). Der Auftragseingang aus China, auf das rund 36,3% des gesamten Auftragseingangs des Geschäftsbereichs entfielen, entwickelte sich weiter sehr erfreulich.

Wichtige Auftragseingänge

An Yieh United Steel Corporation, Taiwan, wird Andritz eine Edelstahlkaltwalz- und -beizanlage mit Inline-Nachwalzwerk und Richtanlage mit einer Jahresleistung von 250.000 Tonnen liefern. Die Aufnahme der Produktion ist für Herbst 2007 geplant. Der Auftrag umfasst neben der Lieferung der wichtigsten Anlagenteile auch das gesamte Engineering sowie die Inbetriebnahme. Die mechanischen Ausrüstungen, die Beizanlage, der Ofen und die Automatisierung basieren auf von Andritz entwickelten Technologien.

Von Baosteel, China, hat der Geschäftsbereich den Auftrag zur Lieferung einer Säureregenerationsanlage erhalten. Es ist dies bereits die fünfte derartige Anlage, die Andritz an diesen Kunden liefern wird. Ihre Durchsatzleistung beträgt 2 x 7.500 Liter pro Stunde. Eine Säurereinigungsanlage nach dem WAPUR-Verfahren (Waste Acid Purification) wird ebenfalls geliefert, um qualitativ hochwertiges Eisenoxid erzeugen zu können.

Jindal South West Steel, Indien, bestellte eine Salzsäurerückgewinnungsanlage für die Verarbeitung von 6.400 Litern Absäure pro Stunde. Die Endabnahme wird im Mai 2007 stattfinden.

IB Andresen, Dänemark, erteilte Andritz einen weiteren Auftrag zur Lieferung einer Querteilanlage für ein Werk in Ungarn. Dies bestätigt den positiven Nachfragetrend für Andritz-Schneideanlagen.

Kennzahlen Walz- und Bandbehandlungsanlagen

MEUR	H1 2005	H1 2006	Veränderung	Q2 2005	Q2 2006	Veränderung
Umsatz	117,6	174,4	+48,3%	65,5	91,9	+40,3%
Auftragseingang	210,8	199,7	-5,3%	122,2	63,6	-48,0%
Auftragsstand (per Ultimo)	385,9	477,9	+23,8%	385,9	477,9	+23,8%
EBITDA	6,7	10,9	+62,7%	4,1	4,8	+17,1%
EBITDA-Marge	5,7%	6,3%	-	6,3%	5,2%	-
EBITA	5,6	9,8	+75,0%	3,5	4,1	+17,1%
EBITA-Marge	4,8%	5,6%	-	5,3%	4,5%	-
Mitarbeiter (per Ultimo)	752	793	+5,5%	752	793	+5,5%

UMWELT UND PROZESS

Marktentwicklung

Im zweiten Quartal 2006 blieb der Markt für Klärschlamm-entwässerungsanlagen in Mitteleuropa, Großbritannien und den USA auf einem zufrieden stellenden Niveau. In Großbritannien war eine deutliche Steigerung der Auftragseingänge für Entwässerungsanlagen festzustellen, da das Investitionsprogramm der British Water Authority nunmehr in die Umsetzungsphase kommt. In China war weiterhin hohe Projektaktivität zu verzeichnen. Aufgrund verschärfter Umweltschutzbestimmungen blieb der Markt für Klärschlamm-trocknungsanlagen sehr aktiv, wobei sich die Investitions- und Projektaktivität auf Europa, die USA und China konzentrierte.

Im Bereich der Industrieanwendungen für die Petrochemie, den Bergbau und die Nahrungsmittelindustrie herrschte in den meisten Regionen der Welt, vor allem in China, rege Projektaktivität. Gleichzeitig blieb auch die Nachfrage nach Entwässerungssystemen zur Behandlung von Industrieschlämmen, insbesondere für die Stahlindustrie, hoch.

In den USA ist weiterhin ein Trend zur Keimfrei-machung von Biomasse vor deren Ausbringung festzustellen; damit einhergehend steigt auch die Nachfrage nach Schlammbehandlungsanlagen.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Geschäftsbereichs betrug im 1. Halbjahr 2006 167,3 MEUR und lag damit um 32,9% über dem Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2005: 125,9 MEUR). Das EBITA erhöhte sich im 1. Halbjahr 2006 auf 9,7 MEUR (1. Halbjahr 2005: 7,7 MEUR).

Der Auftragseingang entwickelte sich im 1. Halbjahr 2006 sehr erfreulich. Mit 210,8 MEUR konnte dieser gegenüber dem hohen Wert im 1. Halbjahr 2005 (193,1 MEUR) um 9,2% gesteigert werden. Vor allem der Auftragseingang der Division Separation Technologies entwickelte sich sehr gut.

Kennzahlen Umwelt und Prozess

MEUR	H1 2005	H1 2006	Veränderung	Q2 2005	Q2 2006	Veränderung
Umsatz	125,9	167,3	+32,9%	75,7	86,5	+14,3%
Auftragseingang	193,1	210,8	+9,2%	69,9	83,6	+19,6%
Auftragsstand (per Ultimo)	212,1	246,7	+16,3%	212,1	246,7	+16,3%
EBITDA	9,4	12,3	+30,9%	7,1	6,6	-7,0%
EBITDA-Marge	7,5%	7,4%	-	9,4%	7,6%	-
EBITA	7,7	9,7	+26,0%	6,2	5,2	-16,1%
EBITA-Marge	6,1%	5,8%	-	8,2%	6,0%	-
Mitarbeiter (per Ultimo)	974	1.286	+32,0%	974	1.286	+32,0%

Wichtige Auftragseingänge

Der Bereich Entwässerung erhielt wichtige Aufträge zur Lieferung von Zentrifugen und Filterpressen von verschiedenen Kommunen sowie Unternehmen der chemischen Industrie, des Bergbaus und der Mineralienindustrie in Großbritannien, Russland, den arabischen Ländern, China und den USA.

Arab Potash, Jordanien, bestellte sechs große Siebschnecken-zentrifugen.

Der Geschäftsbereich wird für drei Trinkwasseraufbereitungsanlagen in Nordirland große Filterpressen liefern.

Baosteel Group, China, bestellte drei weitere Entwässerungsmaschinen für verschiedene Schlämme aus der Stahlproduktion.

Aufträge zur Lieferung von Zentrifugen für die Entwässerung von hochdichtem Polyethylen (HDPE) erteilten Kunden aus arabischen Ländern.

Beijing Drainage Group, China, orderte eine Schlamm-trocknungsanlage für die Abwasseraufbereitung Qinghe. Die nach der Wirbelschicht-technologie arbeitende Trocknungsanlage besteht aus zwei Linien mit einer Entwässerungsleistung von je 6,5 t/h.

Die Gemeinde Bilten, Schweiz, bestellte eine Schlamm-trocknungsanlage, die auf der bewährten Andritz-Band-trocknungstechnologie basiert.

Manatee County, Florida, USA, beauftragte den Geschäftsbereich, ein Biomasse-Trocknungssystem für drei Abwasseranlagen zu konstruieren und zu bauen. Die auf der Deponie von Manatee County zu errichtende Anlage setzt die erfolgreichen Andritz-DDS-Trockner ein und behandelt 200 Tagedonnen Biomasse unter Verwendung von Deponiegas zur Erfüllung des energetischen Bedarfs.

FUTTERMITTEL UND BIOMASSE

Marktentwicklung

Im ersten Halbjahr 2006 war im Bereich der Futtermittelindustrie in Osteuropa, Südamerika und Asien hohe Investitionsaktivität zu verzeichnen. Dies ist hauptsächlich auf Kapazitätserweiterungen bestehender Anlagen bei internationalen integrierten Fleischproduzenten und bei regional tätigen mittelgroßen Unternehmen zurückzuführen. Neuinvestitionen in Extrusionsanlagen für die Heimtierfuttererzeugung entwickelten sich ebenfalls positiv, vor allem in Süd- und Osteuropa.

Der Bereich Fisch- und Shrimpsfutter konnte die gute Entwicklung im Berichtszeitraum fortsetzen. Rege Investitionstätigkeit verzeichneten vor allem die Fischindustrie in Asien und Südamerika, hier speziell die Lachsproduktion in Chile, sowie die Produzenten in der Mittelmeerregion.

Im Bereich der erneuerbaren Energien (Holzpelletierung) waren sowohl Nordamerika als auch West- und Osteuropa (inklusive Russland) durch weiterhin hohe Projektstätigkeit geprägt. Im Bereich der Pelletieranlagen für Haushalts- und Industrieabfälle wurde im Berichtszeitraum vor allem in den westeuropäischen Staaten rege investiert.

Geschäftsentwicklung

Aufgrund des hohen Auftragsstands erhöhte sich der Umsatz im 1. Halbjahr 2006 auf 54,8 MEUR (1. Halbjahr 2005: 43,2 MEUR). Ebenso lag das EBITA im Berichtszeitraum mit 4,4 MEUR deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (1. Halbjahr 2005: 3,3 MEUR).

Der Auftragseingang entwickelte sich im 1. Halbjahr 2006 sehr erfreulich. Mit 67,9 MEUR lag er deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (1. Halbjahr 2005: 49,2 MEUR). Vor allem im Bereich der Anlagen zur Holzpelletierung setzte sich die gute Entwicklung des Auftragseingangs fort.

Wichtige Auftragseingänge

Der Geschäftsbereich erhielt eine Reihe von Großaufträgen für komplette Futtermittelverarbeitungslinien von integrierten Fleischproduzenten in Asien und Osteuropa sowie Süd- und Nordamerika. Darunter fällt auch ein Auftrag des größten Fleischproduzenten der Ukraine.

Aufträge für komplette Extrusionsanlagen zur Erzeugung von Fisch- und Shrimpsfutter konnten in Asien, den Mittelmeerländern sowie Mittel- und Südamerika gewonnen werden.

Der Heimtierfutterbereich erhielt Aufträge in Europa, darunter einen Auftrag für die Lieferung der größten Heimtierfutter-Extrusionslinie Europas, die in Spanien errichtet wird.

Im Bereich Biomasse entwickelte sich der Auftragseingang weiterhin sehr positiv. Aufträge für Holzpelletieranlagen konnten vor allem aus Nordamerika sowie Nord- und Osteuropa verbucht werden. Aus Mitteleuropa erhielt der Geschäftsbereich mehrere Aufträge für Reststoff-Pelletieranlagen.

Kennzahlen Futtermittel und Biomasse

MEUR	H1 2005	H1 2006	Veränderung	Q2 2005	Q2 2006	Veränderung
Umsatz	43,2	54,8	+26,9%	22,2	27,5	+23,9%
Auftragseingang	49,2	67,9	+38,0%	26,9	37,6	+39,8%
Auftragsstand (per Ultimo)	22,0	36,9	+67,7%	22,0	36,9	+67,7%
EBITDA	4,6	5,6	+21,7%	2,5	2,8	+12,0%
EBITDA-Marge	10,6%	10,2%	-	11,3%	10,2%	-
EBITA	3,3	4,4	+33,3%	1,8	2,2	+22,2%
EBITA-Marge	7,6%	8,0%	-	8,1%	8,0%	-
Mitarbeiter (per Ultimo)	474	509	+7,4%	474	509	+7,4%

HYDRAULISCHE MASCHINEN/ SONSTIGE GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN

Marktentwicklung

Die Projektaktivität im Bereich der Wasserkraftwerksneubauten war im 2. Quartal 2006 vor allem in Asien (insbesondere in China) unverändert hoch. Auch in Europa war eine unverändert starke Investitionstätigkeit der Energiewirtschaft feststellbar, nicht nur auf dem Sektor der Rehabilitation, sondern auch bei Neuanlagen, vor allem bei Kleinwasserkraftwerken und Pumpspeicherwerken.

Die Nachfrage nach Kreiselpumpen in China, wo Andritz klarer Marktführer ist, entwickelte sich im Berichtszeitraum unverändert positiv.

Geschäftsverlauf

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Hydraulische Maschinen/Sonstige Geschäftsaktivitäten stieg im 1. Halbjahr 2006 auf 31,5 MEUR (1. Halbjahr 2005: 21,9 MEUR). Das EBITA betrug 2,4 MEUR (1. Halbjahr 2005: 0,6 MEUR).

Die Maschinenerneuerung des Donaukraftwerks Aschach der Austrian Hydro Power, Österreich, befindet sich in der Umsetzungsphase – mit dem Umbau des ersten von insgesamt vier Maschinensätzen wird Ende 2006 begonnen. Ein Großauftrag für zwei Pumpstationen im Sudan ist derzeit in Fertigung und teilweise in Auslieferung.

Die Akquisition der VA TECH HYDRO wurde nach Genehmigung der zuständigen Kartellbehörden Ende Mai 2006 erfolgreich abgeschlossen. Die organisatorische und produktmäßige Integration der VA TECH HYDRO (nunmehr Andritz VA TECH HYDRO) in die Andritz-Gruppe wird derzeit mit höchster Priorität umgesetzt. Andritz VA TECH HYDRO wird ab dem 3. Quartal 2006 in den Konzernabschluss der Andritz-Gruppe einbezogen werden.

Der Auftragseingang im 1. Halbjahr 2006 betrug 50,3 MEUR und war damit um 43,3% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (1. Halbjahr 2005: 35,1 MEUR). Sowohl im Bereich der Pumpen als auch der Wasserturbinen war eine erfreuliche Entwicklung des Auftrageingangs zu verzeichnen.

Wichtige Auftragseingänge

Im Bereich Kreiselpumpen konnte in China eine Vielzahl von Aufträgen verbucht werden und damit die Marktführerschaft in dieser Region klar bestätigt werden.

Ein Großauftrag zur Lieferung von Ersatzteilen für Bewässerungspumpstationen im Sudan wurde in Kraft gesetzt.

Für das Jahrhundertprojekt „South Water to North China“ konnte ein Auftrag über die Lieferung von acht Großpumpen in Kraft gesetzt werden.

Zwei Aufträge für Kernkomponenten für Wasserkraftwerksprojekte in China sind in Kraft getreten, ein weiterer Vertrag steht unmittelbar vor Unterzeichnung.

Kennzahlen Hydraulische Maschinen/Sonstige Geschäftsaktivitäten

MEUR	H1 2005	H1 2006	Veränderung	Q2 2005	Q2 2006	Veränderung
Umsatz	21,9	31,5	+43,8%	11,9	20,3	+70,6%
Auftragseingang	35,1	50,3	+43,3%	21,5	29,3	+36,3%
Auftragsstand (per Ultimo)	53,6	79,5	+48,3%	53,6	79,5	+48,3%
EBITDA	1,7	3,6	+111,8%	0,4	1,9	+375,0%
EBITDA-Marge	7,8%	11,4%	-	3,4%	9,4%	-
EBITA	0,6	2,4	+300,0%	-0,2	1,4	+800,0%
EBITA-Marge	2,7%	7,6%	-	neg.	6,9%	-
Mitarbeiter (per Ultimo)	413	503	+21,8%	413	503	+21,8%

AUSBLICK

Disclaimer

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Andritz erwartet für das 2. Halbjahr 2006 eine Fortsetzung der zufrieden stellenden Entwicklung seiner relevanten Märkte.

Im Bereich **Zellstoff und Papier** wird sich die Projektaktivität vor allem auf Südamerika und Asien konzentrieren, wo sich zahlreiche größere Modernisierungen sowie auch vereinzelt neue Anlagen im Projektstadium befinden. In Europa und Nordamerika wird hingegen nur mit einzelnen Investitionen gerechnet.

Im Geschäftsbereich **Walz- und Bandbehandlungsanlagen** bleibt die Investitionstätigkeit auf China, Indien und Europa konzentriert. Die Projektaktivität wird vor allem Anlagen zur Herstellung von Qualitätsstahl und Edelstahlprodukten betreffen.

Im Geschäftsbereich **Umwelt und Prozess** sollte sich die hohe Projektaktivität für Schlammwässerungs- und -trocknungsanlagen fortsetzen. Immer strengere Umweltschutzaufgaben, insbesondere in Europa, werden auch in Zukunft die wichtigsten Wachstumstreiber bleiben. Im Bereich der Minenindustrie wird die momentane weltweite Rohstoffknappheit, zum Beispiel von Kohle, Eisenerz und anderen Mineralien, zu einem weiteren Anstieg der Investitionen bei Anlagen zur Fest-/Flüssigtrennung führen.

Im Bereich **Wasserkraft** wird eine unverändert positive Entwicklung der Projektaktivität erwartet, vor allem aufgrund des weltweit stetig steigenden Elektrizitätsbedarfs, wobei die Wasserkraft als erneuerbarer Energieträger eine immer bedeutendere Rolle in der Stromerzeugung einnimmt. Während sich in Asien und Südamerika die Investitionstätigkeit vor allem auf Neuanlagen konzentrieren wird, ist in Nordamerika und Europa aufgrund der alternden installierten Basis eine Reihe von Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen zu erwarten. In allen Märkten ist ein Aufwärtstrend bei Kleinwasserkraftwerksprojekten mit einer Leistung von bis zu 15 MW zu verzeichnen. In Europa ist zur Gewährleistung der Netzstabilität außerdem eine steigende Nachfrage nach Pumpspeicherkraftwerken zu verzeichnen.

Basierend auf starkem organischem Wachstum aufgrund des hohen Auftragsstands sowie der erstmaligen Konsolidierung von Andritz VA TECH HYDRO ab dem 3. Quartal 2006 erwartet die **Andritz-Gruppe** für das Gesamtjahr 2006 eine deutliche Umsatzerhöhung auf rund 2,5 Milliarden Euro. Dementsprechend wird sich auch der Betriebserfolg (EBIT) der Gruppe im Jahr 2006 im Vergleich zum Vorjahr erhöhen, wobei jedoch durch die erstmalige Konsolidierung von Andritz VA TECH HYDRO der prozentuale Anstieg des EBIT etwas geringer als die Umsatzerhöhung sein wird.

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung für das
1. Halbjahr 2006 (ungeprüft) und das 1. Halbjahr 2005 (ungeprüft)

	H1 2006 (in TEUR)	H1 2005 (in TEUR)	Q2 2006 (in TEUR)	Q2 2005 (in TEUR)
Umsatzerlöse	967.469	777.549	515.944	435.087
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	45.003	45.034	19.430	26.675
Aktivierete Eigenleistungen	479	16	443	1
	1.012.951	822.599	535.817	461.763
Sonstige betriebliche Erträge	11.658	9.065	6.927	3.956
Materialaufwand	(621.667)	(496.090)	(334.037)	(287.428)
Personalaufwand	(200.648)	(173.703)	(102.150)	(89.291)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(132.115)	(105.197)	(68.715)	(57.750)
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	70.179	56.674	37.842	31.250
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	(12.504)	(11.428)	(6.721)	(5.559)
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	57.675	45.246	31.121	25.691
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	57.675	45.246	31.121	25.691
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	585	119	169	136
Zinsergebnis	1.863	821	965	271
Sonstiges Finanzergebnis	(235)	0	(235)	0
Finanzergebnis	2.213	940	899	407
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	59.888	46.186	32.020	26.098
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(18.529)	(13.304)	(10.182)	(7.474)
Konzernergebnis	41.359	32.882	21.838	18.624
Davon entfallen auf:				
die Gesellschafter der Muttergesellschaft	39.935	32.256	21.007	18.243
Anteile in Fremdbesitz	1.424	626	831	381
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien	12.788.426	12.868.348	12.791.431	12.827.975
Gewinn je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	3,12	2,51	1,64	1,42
Potenzielle Verwässerung durch Aktienoptionen	230.094	74.945	115.174	78.014
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien und Optionen	13.018.520	12.943.293	12.906.605	12.905.989
Verwässertes Ergebnis je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	3,07	2,49	1,63	1,41

KONZERNBILANZ

zum 30. Juni 2006 (ungeprüft) und
31. Dezember 2005

	30.6.2006 (in TEUR)	31.12.2005 (in TEUR)
Aktiva		
Immaterielle Vermögensgegenstände	51.715	8.745
Firmenwerte	195.964	120.683
Sachanlagen	229.881	140.538
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.841	2.319
Sonstige Finanzanlagen	30.610	13.828
Anlagevermögen	511.011	286.113
Aktive latente Steuern	41.066	21.845
Vorräte	229.365	198.788
Geleistete Anzahlungen	48.842	21.265
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	282.154	237.180
Forderungen aus realisierten Umsatzerlösen für Projekte, soweit sie die dafür erhaltenen An- und Teilzahlungen übersteigen	300.732	80.532
Sonstige Forderungen	93.453	46.148
Rechnungsabgrenzungsposten	8.976	5.378
Wertpapiere des Umlaufvermögens	39.241	75.257
Flüssige Mittel	484.187	418.785
Umlaufvermögen	1.486.950	1.083.333
Summe Aktiva	2.039.027	1.391.291
Passiva		
Grundkapital	94.510	94.510
Kapitalrücklagen	45.966	45.966
Gewinnrücklagen	194.657	179.941
Auf Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	335.133	320.417
Anteile in Fremdbesitz	9.807	8.335
Summe Eigenkapital	344.940	328.752
Anleihen	300.000	100.000
Bankverbindlichkeiten - langfristig	24.021	6.200
Rückstellungen - langfristig	162.239	92.105
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing - langfristig	990	198
Sonstige Verbindlichkeiten - langfristig	9.490	284
Langfristige Verbindlichkeiten	496.740	198.787
Verbindlichkeiten aus latenten Steuern	63.392	45.036
Bankverbindlichkeiten - kurzfristig	5.549	3.361
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing - kurzfristig	451	384
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	226.504	151.398
Erhaltene An- und Teilzahlungen für Projekte, soweit sie die dafür realisierten Umsatzerlöse übersteigen	344.664	250.609
Erhaltene Anzahlungen	65.849	103.827
Rückstellungen - kurzfristig	164.445	97.773
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	21.988	20.643
Sonstige Verbindlichkeiten - kurzfristig	304.505	190.721
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.133.955	818.716
Summe Passiva	2.039.027	1.391.291

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

für das 1. Halbjahr 2006 (ungeprüft) und
 das 1. Halbjahr 2005 (ungeprüft).

(in TEUR)	Davon entfallen auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft				Gesamt	Anteile in	Summe
	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Sonstige Gewinn- rücklagen	Unterschieds- beträge aus Währungs- umrechnung		Fremdbesitz	Eigenkapital
Stand zum 1. Jänner 2005	94.510	45.966	164.307	(34.871)	269.912	7.169	277.081
Konzernergebnis			32.256		32.256	626	32.882
Dividenden			(18.013)		(18.013)	(742)	(18.755)
Differenzen aus der Währungsumrechnung				13.987	13.987	140	14.127
Änderung aus Akquisitionen						189	189
Veränderung eigener Aktien			(10.536)		(10.536)		(10.536)
Veränderung der IAS 39 Rücklage			(20.082)		(20.082)		(20.082)
Stand zum 30. Juni 2005	94.510	45.966	147.932	(20.884)	267.524	7.382	274.906
Stand zum 1. Jänner 2006	94.510	45.966	188.257	(8.316)	320.417	8.335	328.752
Konzernergebnis			39.935		39.935	1.424	41.359
Dividenden			(25.550)		(25.550)	(584)	(26.134)
Differenzen aus der Währungsumrechnung				(10.832)	(10.832)	22	(10.810)
Änderung aus Akquisitionen						668	668
Veränderung eigener Aktien			4.263		4.263		4.263
Zuführung zur IAS 39 Rücklage			6.900		6.900	(58)	6.842
Stand zum 30. Juni 2006	94.510	45.966	213.805	(19.148)	335.133	9.807	344.940

CASHFLOW-STATEMENT

für das 1. Halbjahr 2006 (ungeprüft) und
das 1. Halbjahr 2005 (ungeprüft).

Konzern-Cashflow-Statement

	H1 2006 (in TEUR)	H1 2005 (in TEUR)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	(87.970)	38.505
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(23.888)	(19.750)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	177.260	(31.163)
Veränderung des Finanzmittelbestands	65.402	(12.408)
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	418.785	273.939
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	484.187	261.531

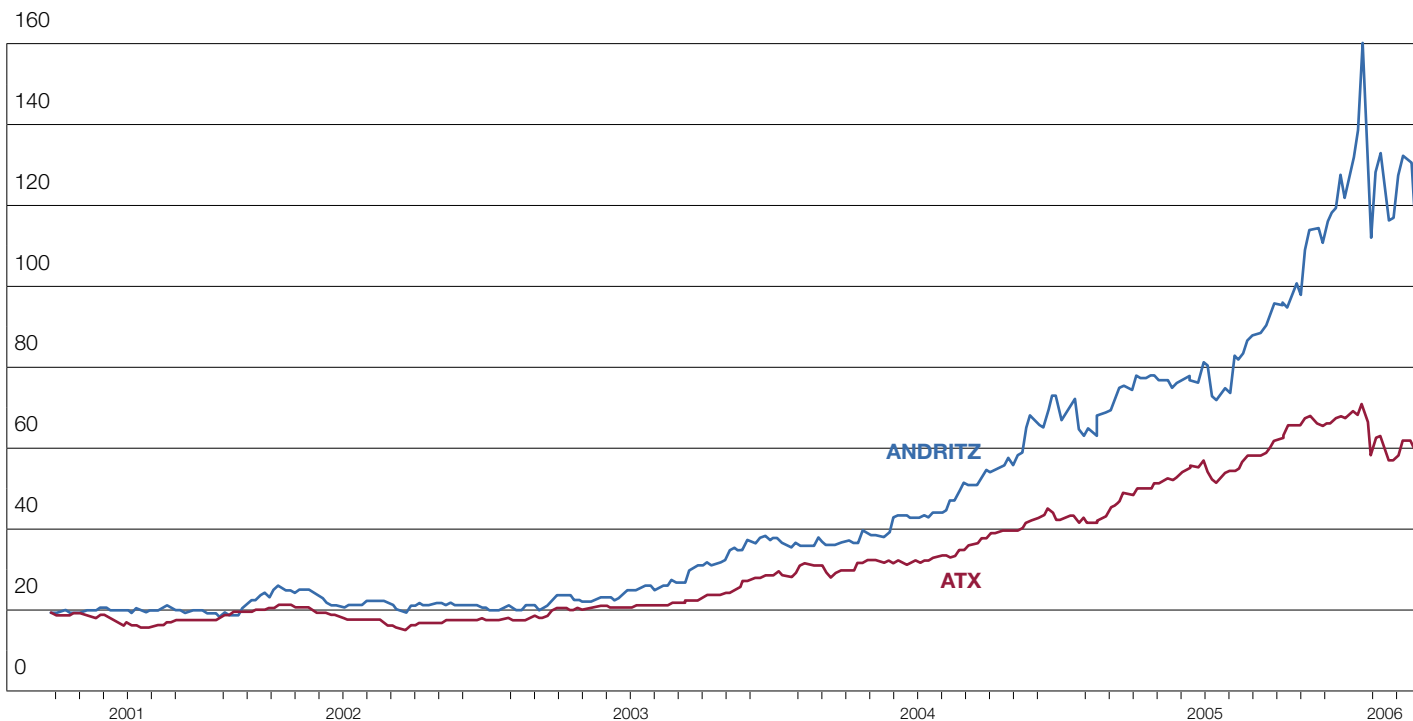
Cashflows aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften*

(in TEUR)	Geschäftsbereich		Gesamt	Gesamt
	Zellstoff und Papier	Hydraulische Maschinen	H1 2006	H1 2005
Flüssige Mittel	(1.032)	(162.860)	(163.892)	(1.495)
Wertpapiere des Umlaufvermögens	(673)	0	(673)	0
Forderungen	(11.063)	(280.495)	(291.558)	(3.609)
Vorräte	(10.630)	(76.222)	(86.852)	(106)
Immaterielle Vermögensgegenstände	(7.105)	(36.321)	(43.426)	(1.992)
Sachanlagen	(18.014)	(71.308)	(89.322)	(388)
Finanzanlagen	(1.057)	(15.774)	(16.831)	(26)
Finanzverbindlichkeiten	26.925	509.399	536.324	3.541
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5.147	15.297	20.444	407
Erworbenes Reinvermögen bzw. Schulden	(17.502)	(118.284)	(135.786)	(3.668)
Flüssige Mittel	1.032	162.860	163.892	1.495
Firmenwerte	(5.533)	(71.927)	(77.460)	(7.832)
Veränderung der Anteile im Fremdbesitz	0	668	668	183
Netto Cashflow	(22.003)	(26.683)	(48.686)	(9.822)

* Bewertet zu Transaktionskursen

ANDRITZ-AKTIE

Relative Kursperformance der Andritz-Aktie im Vergleich zum ATX seit Erstnotiz



Kursverlauf

Der Kurs der Andritz-Aktie erhöhte sich im 1. Halbjahr 2006 um 37,6%. Damit konnte der ATX, der im selben Zeitraum um 1,7% zulegen konnte, outperformt werden. Der höchste Schlusskurs im Berichtszeitraum betrug 160,50 Euro (8.5.2006), der niedrigste Schlusskurs wurde mit 92,50 Euro festgestellt (18.1.2006).

Umsatz

Das durchschnittlich täglich gehandelte Volumen in Andritz-Aktien betrug im 1. Halbjahr 2006 95.872 Stück (1. Halbjahr 2005: 98.347 Stück). Der höchste Stückumsatz belief sich auf 415.736 Stück (13.6.2006), der niedrigste Stückumsatz betrug 9.500 Stück (15.2.2006).

Finanzkalender 2006

Roadshow London und Edinburgh	20.-21. Sept. 2006
Investorenkonferenz der ERSTE Bank, Stegersbach	28. September 2006
Ergebnis Q1-Q3 2006	7. November 2006
Roadshow New York	27. November 2006

Weitere Informationen über geplante Roadshows, Teilnahme an Investorenkonferenzen etc. sind unter www.andritz.com verfügbar.

Eckdaten zur Andritz-Aktie

	H1 2005	H1 2006	Q2 2005	Q2 2006
Höchster Schlusskurs (EUR)	78,85	160,50	78,85	160,50
Niedrigster Schlusskurs (EUR)	56,59	92,50	61,50	105,00
Schlusskurs per Ultimo (EUR)	78,85	129,24	78,85	129,24
Marktkapitalisierung per Ultimo (MEUR)	1.025,1	1.680,1	1.025,1	1.680,1
Performance	+38,2%	+37,6%	+13,8%	+7,7%
ATX-Gewichtung per Ultimo (%)	1,7569	2,2799	1,7569	2,2799
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag	98.347	95.872	100.377	120.541

Quelle: Wiener Börse

Kontakt: Andritz-Investor Relations, Dr. Michael Buchbauer, Stattegger Strasse 18, 8045 Graz, Österreich
Tel.: +43 316 6902 2722, Fax: +43 316 6902 465, www.andritz.com, welcome@andritz.com